



Bürgerverein Berlin-Britz E. V.
gegründet 1890

Britzer Heimatbote 2/2025



So erreichen Sie uns:

www.britzer-buergerverein.info
E-Mail: info@britzer-buergerverein.info
Tel: 0178 288 87 15

Postanschrift: Britzer Bürgerverein
Diakonie Haus Britz
Buschkrugalle 131
12359 Berlin

Neues vom Britzer Bürgerverein

“W i B - Wir in Britz”

Liebe Mitglieder und Freunde des Britzer Bürgervereins,

Das 1. Quartal 2025 ist geschafft!

Es war ganz schön was los: 2 x Kaffee und Kuchen, 1 x Kino, am 26.01. ein gut besuchter Neujahrsempfang. Am 12.02. erstmals das Kartoffelpuffer-Essen, am 19.02. die Jahreshauptversammlung, am 27.02. das traditionelle “Britzer Mahl” (Eisbeinessen) im Alten Krug in Rudow, am 06.03. fand die Eröffnungsfeier für “650 Jahre Britz” in der Kolonie Am Buschkrug im Restaurant “Herzstück” statt.

Am 07.03. erlebten wir in unseren Räumen eine Autorenlesung über den Maler und “Weltverbesserer” Heinrich Vogeler. Es war wieder ein vollbesetzter Raum. Besonderen Dank Jürgen Schulte von “Hufeisern gegen Rechts”. Am 19.03. hat Michael Morsbach vom Neuköllner Heimatverein einen vorzüglichen Vortrag über die Industriegeschichte in Britz gehalten, Thema: In Britz begann die Mondlandung. Spannend und interessant.

Sie waren nicht dabei? Schade, der Bürgerverein ist immer einen Besuch wert. Schauen Sie mal rein!

Wir freuen uns auf Sie.

Es grüßt Sie herzlichst

Hannelore Knippel



HAKAN DEMIR
FÜR SIE IM BUNDESTAG

**SOZIALE POLITIK
FÜR NEUKÖLLN**

SPD WWW.HAKAN-DEMIR.DE

The image shows a smiling man with curly hair, Hakan Demir, wearing a light blue shirt. The background is a blurred outdoor scene with bokeh lights. The text is overlaid on the left side of the image.

Zum Titelbild

650 Jahre Britz

In diesem Jahr wird der 650. Geburtstag von Britz gefeiert und weitere Jubiläen in Britz wie beispielsweise 100 Jahre Krugpfuhsiedlung (siehe Seiten 6/7), 100 Jahre Hufeisensiedlung, 40 Jahre Britzer Garten und 100 Jahre Kleingartenanlage Ostelbien II.

Während die letzteren tatsächlich Geburtstag feiern, gibt es Britz schon länger. Bei der ersten gesicherten urkundlichen Erwähnung als Ort 1375 im Landbuch Kaiser Karl IV existierte es bereits.

Ein Jahr lang wird das vielfältige ehrenamtliche Engagement unter einem gemeinsamen Logo sichtbar. Auf der Webseite 650-jahre-britz.info kann jede Organisation ihre Veranstaltung eintragen lassen, auch wenn sie keinen geschichtlichen Schwerpunkt hat.

Finanziert wurden die Entwicklung und der Betrieb des gemeinsamen Auftritts von den 10 000 Euro, die das Bezirksamt auf Antrag der Bezirksverordneten Elfriede Manteuffel (CDU) bereitstellte. Die anfängliche Hoffnung der Vereine aus diesen Mitteln einen Zuschuss für ihre Veranstaltungen beantragen zu können, erfüllte sich nicht.

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe fehlte es im Kalender noch an der Breite des Angebotes. Britz ist mehr als Schloss/Gutshof, Hufeisensiedlung und Weingut. Kleingartenanlagen, von denen es viele und große gibt, Sportvereine, Unternehmen, Britz ist ein bedeutender Industriestandort, Schulen beispielsweise sind nicht ausreichend repräsentiert. Es gibt noch viel zu tun.



**KOMMEN SIE MIT IHREN ANLIEGEN
GERN AUF MICH ZU!**

📍 Bürgerbüro | Lipschitzallee 69 | 12353 Berlin
☎ 030 83 19 75 14
📞 0176 83 17 62 57
✉ kontakt@christopher-foerster.de
🌐 www.christopher-foerster.de

CHRISTOPHER FÖRSTER
Mitglied des Abgeordnetenhauses



100 Jahre Krugpfuhsiedlung

Renate Neumann

Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Fritz Reuter



Zur Linderung der Wohnungsnot nach dem 1. Weltkrieg errichtete die Stadt auf den Feldern des Rittergutes Britz eine Großsiedlung. Aus politischen Gründen wurde das vom Architekten und Baustadtrat Martin Wagner entwickelte Projekt leider in die Hufeisensiedlung und Krugpfuhsiedlung geteilt.

In beiden Siedlungen setzte Marin Wagner erstmals seine Visionen vom neuen Wohnungsbau durch. Die Typisierung und der Einsatz von Maschinen half zwar die Baukosten zu reduzieren, aber das eigentliche Ziel, bezahlbaren Wohnraum für jedermann zu schaffen, wurde dennoch verfehlt.

Für die wegen der Krugpfuhsiedlung extra gegründete landeseigene DEGEWO errichteten die Architekten Engelman und Fangmeyer zwischen 1925 und 1927 innerhalb einer dreigeschossigen Randbebauung auch 285 Einfamilienreihenhäuser mit Garten.

In den 70iger Jahren bot die DEGEWO den Mietern der Reihenhäuser diese zum Kauf an. Das Interesse war groß, was die DEGEWO bewog den angedachten Kaufpreis nun drastisch anzuheben. Zum besseren Verhandeln, bildete sich eine Interessengemeinschaft der Mieter, die nun faire und faktenbasierte Preise durchsetzen konnten. Daraus entstand 1977 die Siedlergemeinschaft Fritz Reuter, die als Mitglied im Verband Haus -und Wohneigentum Siedlerbund Berlin-Brandenburg e.V. auch einen Rechts- und Versicherungsschutz bietet.

Viel zu spät realisierte der Bezirk Neukölln, dass auch die Krugpfuhsiedlung als Schwestersiedlung ein Teil der Hufeisensiedlung ist, die länger schon unter Denkmalschutz steht und auch UNESCO Weltkulturerbe Status hat. Erst 2008, also 40 Jahre zu spät, kam eine Erhaltensverordnung, ein Rettungsversuch den ursprünglichen Siedlungscharakter wiederherzustellen. Durch einen Bestandsschutz können damit weder die massiven Eingriffe der DEGEWO nach dem Krieg, noch die z.T. gravierenden, baulichen Veränderungen, die die Besitzer der Einfamilienreihenhäuser veranlassten, beseitigt werden.

Wer heute durch die Siedlung geht, erkennt, dass der angestrebte Rückbau unrealistisch ist, auch deshalb, weil die die dafür zuständige untere Denkmalschutzbehörde sich selbst nicht an die Vorgaben hält.

Das führt zu Konflikten, zu denen der Siedlerbund Fritz Reuter Hilfe bietet. Der Siedlerbund vertritt nicht nur die Interessen der Mitglieder, sondern fördert auch die nachbarliche Gemeinschaft hier, mit Aktionen, Festen und Veranstaltungen.

Jubiläumsfest 100 Jahre Krugpfuhsiedlung am 5. Juli 2025

... auf das es wieder so schön werde.



(Bild Neumann)

Am 5. Juli 2025 ab 15 Uhr gibt es ein für alle offenes Siedlerfest, natürlich am namensgebenden Krugpfuhl, inklusive etwas Geschichte.

Thürnagel

Optik & Hörgeräte

Ihr Partner für Hören und Sehen

Britzer Damm 83

12347 Berlin

Telefon (030) 606 35 23

Fax (030) 609 75 352

www.thuernagel-hoergeraete-optik.de

info@thuernagel-hoergeraete-optik.de

Wo Sie den Heimatboten regelmäßig erhalten:

bei allen Britzer Apotheken

bei unseren Inserenten

Museum Neukölln

Schloss Britz

Bücherei Britz-Süd

Restaurant Zum Bierseidel

auf dem Infostand Markt Britz-Süd

oder an vielen anderen Stellen bzw. in ihrem Briefkasten



Britzer Industrie – Im Dunkel der Geschichte verschwunden?

In Britz werden die Maschinen hergestellt, ohne die eine Herstellung von Computerchips nicht möglich ist. Wir berichteten in der letzten Ausgabe über die Firma ASML. In Britz stellen die Firmen Moll Marzipan und Lemke Marzipan den größten Teil des in Deutschland verzehrten Marzipans als Rohmasse her. Aktuelle Beispiele für die Bedeutung von Britz als Industriestandort, denen weitere beigefügt werden könnten

Im März erzählte der Neuköllner Heimatverein auf unserer Sitzung über die AG für Industriegasverwertung und ihren Beitrag zur Raketenentwicklung. Im Juni wird er Riedel – de Haën vorstellen, deren Wasserturm einmal ein Britzer Symbol war.

Viele Firmen haben im Internet allerdings nur wenige Spuren hinterlassen und auch im Geschichtsspeicher des Museums, beispielhaft seien genannt BBC, Kaiser Aluminium Kabel, Efha-Fleischwerke, Cupra & Co. Der Neuköllner Heimatverein sucht deshalb Material über Betriebe in Britz wie persönliche Erinnerungen, kopierbare Unterlagen und vor allem Bilder.

Wer dazu beitragen möchte, dass eine Broschüre erstellt werden kann, wende sich an info@neukoellner-heimatverein.de oder telefonisch an den Vorsitzenden Michael Morsbach (0170 701 04 52)

Wussten Sie schon, dass.....

- am 21. September 1924 die allererste Autobahn eingeweiht wurde, und zwar in Italien für damals ca. 90.000 Autos. Sie war über 50 km lang. Heute beträgt die Autobahnlänge in Deutschland 13.172 km.
- Indien das bevölkerungsreichste Land der Welt mit 1,45 Milliarden Einwohnern ist.
- rund 100 Tonnen interplanetarische Partikel Staub täglich auf Kontinente und Meere herabsinken.



**Tinker
Facility Service**

Dienstleistungen vom Dach bis zum Keller

*Handy : 0152 - 01981117
Ansprechpartner : Hr. Janowsky*

Renovierungen
Reparaturen , Instandhaltung
Wohnungsauflösung , Entrümpelung
Fahrdienste und Kleintransporte
Weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Mail : [Tinker-Facility- Service@web.de](mailto:Tinker-Facility-Service@web.de)

Veranstaltungen im Britzer Bürgerverein

Gäste sind zu allen Veranstaltungen willkommen!

S k a t :

Treff: jeden Montag 18.30 Uhr im Restaurant "Wassermann", Grüner Weg 51

Mittwoch, 02.04.2025

15.00 – 17.00 Uhr

Treff mit Kaffee und Kuchen

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131

Dienstag, 15.04.2025

15.00 Uhr

Ausflug in den Körnerpark

Treff: U-Bahnhof Neukölln, unter den Brücken

Anmeldung: T. 030 601 73 97

Donnerstag, 08. Mai 2025

10.00 Uhr

Gedenken an Kriegsende vor 80 Jahren

Auf dem Friedhof Britz I

Treff: Friedhofseingang Buschkrugallee 38

(U-Bhf Grenzallee, Ausgang Jahnstraße, Bus 171 Grenzallee/Jahnstr.)

Herr Martin Bayer (Landesgeschäftsführer Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.) und Frau Bahar Haghanipour (Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin) werden einige Gedenkworte sprechen.

Anschließend wird Herr Bayer noch eine Führung anbieten und uns Sehenswertes vom Friedhof zeigen.

Wir wollen die Toten ehren und zeigen, wie wichtig uns gerade jetzt der Frieden ist.

Mittwoch, 21.05.2025

18.00 Uhr

Mitgliederversammlung und Neuwahlen

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131

Dienstag, 03.06.2025

14.30 Uhr

Kinotag: Alles Fifty Fifty

Deutsche Komödie mit Scharfsinn und Humor

Die Eltern des 11-jährigen Milan kümmern sich trotz Trennung um den Sohn und fahren zusammen in den Urlaub. Erziehungslücken bringen alle drei gegeneinander auf. Wie wird der Ausgang sein?

Treffen: Gropiuspassagen an der Theaterkasse neben Rossmann, 14.00 Uhr, Karte kaufen, 4.Reihe, durchgehen.

Kino-Eintritt, Kaffee und Kuchen € 7,90.

Mittwoch, 18.06.2025

18.00 Uhr

Der Neuköllner Heimatverein zu Gast

Riedel – de Haën – einst eine Firma von Weltruf

Der Wasserturm der Firma war einst ein Britzer Symbol. Der Hersteller von Pharmaprodukten und Chemikalien war eine Firma von Weltruf.

Wir erfahren in einem Vortrag über Aufstieg und Fall dieser Firma.

Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131

Mittwoch, 02.07.2025

15.00 - 17.00 Uhr

Treff mit Kaffee und Kuchen

Wo? Diakonie Haus Britz, Buschkrugallee 131

Markt Britz-Süd

8.00 – 13.00 Uhr

Infostand und Trödelverkauf

Samstag, 05.04.2025

Samstag, 10.05.2025

Samstag, 07.06.2025

Samstag, 05.07.2025

Britzer Straßen

Der Sangerhauser Weg

Wenn man den Sangerhauser Weg in eine Suchmaschine eingibt, findet man unter der Adresse Sangerhauser Weg 1 das Lesecafé. Vor Ort findet man es nicht mehr. Der Pächter der ehemaligen Gastronomie hatte den Betrieb im Dezember 2024 aufgegeben. In den Karl-Foerster-Pavillon ist das Freilandlabor Britz eingezogen, nachdem der Stammsitz, das Umweltbildungszentrum, durch vorsätzliche Brandstiftung zerstört worden war.

Sangerhauser Weg 1 ist auch die Anschrift anderer Einrichtungen im Britzer Garten. Der ehemaligen Bundesgartenschau verdankt der Weg seinen Namen und seine heutige Gestalt und Funktion.

Ursprünglich war der Weg das südliche Ende des heutigen Massiner Weges, der von Britz nach Tempelhof führte. 1930 hieß er Marienfelder Weg. Die Verschwenkung am südlichen Ende der ansonsten gradlinigen Wegeführung zum Anschluss an die Tauernallee führt heute als Friedland Promenade durch die Kleingartenanlage Friedland III. Am Britzer Ende findet man die Kleingartenanlagen Friedland I, Friedland II und Friedland 33.



BERLIN
SPD

Derya Çağlar
Mitglied des
Abgeordnetenhauses
www.derya-caglar.de

*Für Dich! Für Neukölln!
Derya Çağlar*

Am 28. August 1960 wurde der Marienfelder Weg (bis 1916 Marienfelder Straße) umbenannt. Das passte zu den Straßennamen im Dreieck zwischen Marienfelder Chaussee und Buckower Damm. Namensgebend war die ehemals preußische, heute zu Polen gehörende Landschaft Neumark mit Straßennamen wie Neumarkplan, Zantochweg (Ortschaft Zantoch / Santok) oder Deutsch-Kroner-Ring (Deutsch-Krone / Walcz). Der Massiner Weg wurde nach dem Ort Massin / Mosina benannt.

Südlich des Weges und des Weberseck (an der Kreuzung mit dem Breitunger Weg) befinden sich die Kleingartenanlagen Kurth Pöthig und Heimaterde. Daraus wäre fast nichts geworden und der Weg zur Flughafenzufahrt ausgebaut worden. Die Karte von 1930 weist hier offene Feldflur aus und ohne genaue Gebietsgrenzen eine große Fläche mit der Zweckbestimmung „Projektierter Flugplatz der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt“. 1938, die Kolonie zur Windmühle war bereits auf dem ehemaligen „Flughafengelände“ eingerichtet worden, wurden Kleingärten geplant und ein großer „Projektierter Hauptfriedhof“ war in Planung.

Am 1. April 1983 wurde der südliche Teil des Massiner Weges, inzwischen durch die Baustelle der Bundesgartenschau vom Nordende getrennt, selbständig. Er erhielt den Namen Sangerhauser Weg. Das hatte keinen Bezug zur Neumark, sondern erinnerte an die Geschichte von Britz. In Britz an der Mohriner Allee gab es Anfang des 20.



Der Sangerhauser Weg mit den Parkplätzen an einem Mittwochnachmittag Ende März. Er soll mit einer Containerunterkunft für Flüchtlinge bebaut werden.

Jahrhunderts große Gärtnereien, die sich auf Anbau und Züchtung von Rosen spezialisiert hatten und dem Ort den Namen „Rosenbritz“ gaben. Sangerhausen in Sachsen-Anhalt hat ein 12 Hektar großes Rosarium und Rosenmuseum. Das Rosarium im Britzer Garten in der Nähe des Eingangs ist nicht ganz so groß.

Derzeit gibt es eine politische Auseinandersetzung um die Nutzung der Straße. Das Landesamt für Flüchtlinge möchte auf einen der beiden gegenläufigen Wege sperren und dort eine Unterkunft für Flüchtlinge betreiben. Dagegen hat sich eine Bürgerinitiative gebildet, die dies verhindern möchte. Sie stellt in der Bezirksverordnetenversammlung regelmäßig kritische Einwohnerfragen und hat einen Einwohnerantrag mit mehr als tausend Unterschriften eingebracht.

Der Einwohnerantrag (Drucksache 1730/XXI) beginnt mit „Das Bezirksamt wird gebeten sich dafür einzusetzen, dass der Parkplatz am Sangerhauser Weg in 12349 Berlin nicht mit einem Wohncontainerdorf (WCD 2.0) für voraussichtlich 468 schutzsuchende Personen bebaut wird ...“. Nach der Nennung von drei Abwägungstatbeständen fordert er einen alternativen Standort.

Der Einwohnerantrag ist nach Prüfung der Unterschriften im März in der Beratung der BVV Neukölln. In Tempelhof soll es eine Entsprechung geben. Mit dem Suchbegriff „Flüchtlinge Sangerhauser Weg“ finden Sie auch die Antworten des Bezirksamtes auf die bisherigen Einwohnerfragen in zusammengefasster Form.



*Ihr zuverlässiger Partner für
Bestattungen seit über 100 Jahren*

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

PORTAS-Fachbetrieb Andreas Mandryka

(0 30) 61 60 90 60
info@mandryka.portas.de

Silbersteinstr. 67 12051 Berlin

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße



Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER INNUNG
Berlin 1 Brandenburg



BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) · www.bestattungshauspeter.de

Rentner Paule mischt sich ein

also, wenn Sie mich fragen,

bin ich wieder einmal vollkommen entnervt. Ich war bei meinem Hausarzt. Der hat mir gleich zwei neue Medikamente verschrieben. Sie sollen schneller und besser helfen. Eines ist neu auf dem Markt.



Die Apothekerin gab mir Anweisungen wie viele und wann ich die Pillen einnehmen muss. Zwei riesige Kartons mit Blister Einzelverpackungen standen nun auf meinem Küchentisch. Das machte mir ein bisschen Angst.

Ich entnahm die "Gebrauchsanweisungen", im Volksmund "Waschzettel" genannt. Der eine war übersichtlich, nur ca. 50 cm lang. Vorder- und Rückseite eng beschrieben. Ich erfuhr den Namen der Herstellerfirma und den Ort, aber auch, wie die Tabletten vermarktet werden (in Kartons von 20 - 50 - 100 Stück)

Aha, dachte ich. Da ich eine kleine Packung von 20 Stück erhalten hatte, will mein Hausarzt erstmal sehen, wie ich dieses Medikament vertrage und ob es hilft. Sehr gut, dachte ich. Dann beschlich mich der Gedanke, dass ich vielleicht nur ein Versuchskaninchen bin....Mir standen die Schweißperlen auf der Stirn.

Die Blisterverpackung ließ die Tabletten nicht frei. Ich drückte und drückte. Dann fiel mir ein, dass die Apothekerin mir einen "Blisterfolien-Öffner" angeboten hatte, natürlich gegen ein Entgelt. Aber ich schaffte es auch so, mit einem Küchenmesser!

Das 2. verschriebene Medikament war wohl schon länger auf dem Markt. Das erkannte ich an dem Waschzettel. Der war 1 m lang! Eine Bekannte, die in der Pharmazie gearbeitet hatte, informierte mich, dass dieses Medikament schon lange auf dem Markt sein muss, weil so viel über Verträglichkeiten und Unverträglichkeiten dastand, z.B. über das Autofahren mit der Pille, über

Schwangerschaften und das Stillen, über Augenflimmern und Zittern und über Durchfall und Verstopfung, über Übelkeit, Hautjucken, Mundfeuchtigkeit und Haarausfall.... Ich war nun beunruhigt. Alle Krankheiten und Unpässlichkeiten könnte ich bekommen. Alles, was ich bisher noch nicht hatte! Also, eine gute Pille von aufmerksamen und achtsamen Pharma-Herstellern für mich erfunden. Bravo!

Dann kam der letzte Schreck: Wie legt man die Waschzettel wieder zusammen? Ich probierte es ca. ½ Stunde - mit jedem! Es ging nicht. Die müssen mehr Zeit für die Erfindung eines Papierzettels und dessen Zusammenfaltung aufgewendet haben, als für die Herstellung von Tabletten! Ich gab es auf. Ich holte mir einen Schnellhefter und einen Locher. Oben schrieb ich Jahr und Monat auf die Zettel, lochte sie und legte sie ab nach Datum sortiert und dann in den Krankenkassen Ordner. Fertig, erledigt.

Wann gehen Sie wieder zum Arzt? Vielleicht sehen wir uns.

Bis bald mal wieder

Ihr Paule aus Britz

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin		
		
TANKSTELLE HEIZÖL STROM & GAS BRAUNKOHLE STEINKOHLE HOLZKOHLE		BRENNHOLZ KAMINHOLZ ANMACHHOLZ HOLZPELLETS HOLZBRIKETTS RINDENBRIKETTS
Tempelhofer Weg 10 12099 Berlin-Tempelhof www.hans-engelke.de		Telefon: 030/625 30 31 Fax: 030/626 98 70 service@hans-engelke.de

Seit über 130 Jahren setzt sich der Britzer Bürgerverein für die Interessen und Anliegen der Britzer Bürgerinnen und Bürger ein. Dass dies auch in Zukunft möglich ist, liegt an Ihnen. Engagieren Sie sich! Werden Sie Mitglied oder spenden Sie. Ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen und nachbarschaftlichen Begegnungen tut einem selbst gut und macht Spaß.

Mitglied werden

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Bürgerverein Berlin-Britz e.V.. Mit den Zielen und der Satzung des Vereins (siehe www.britzer-buergerverein.info) erkläre ich mich einverstanden.

Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

E-Mailadresse:

Telefon:

Datum, Unterschrift:

Als Vereinsmitglied unterstützen Sie uns mit 6,- € monatlich.

Konto: Britzer Bürgerverein, DE20 1009 0000 3551 9480 04

Die Datenerhebung und -nutzung erfolgt auf Grundlage des Art.6 Abs. 1b der DSGVO. Eine Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Daten erfolgt nur nach ausdrücklicher Einwilligung

Wenn Sie, auch ohne Mitgliedschaft, in den Verteiler für Einladungen aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an info@britzer-buergerverein.info.

Herausgeber des Britzer Heimatboten ist der Vorstand, vertreten durch den/die Vorsitzende/n. Die Wiedergabe von Texten und Bildern in analogen und digitalen Medien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt (Fotos Morsbach, sofern nicht anders vermerkt).